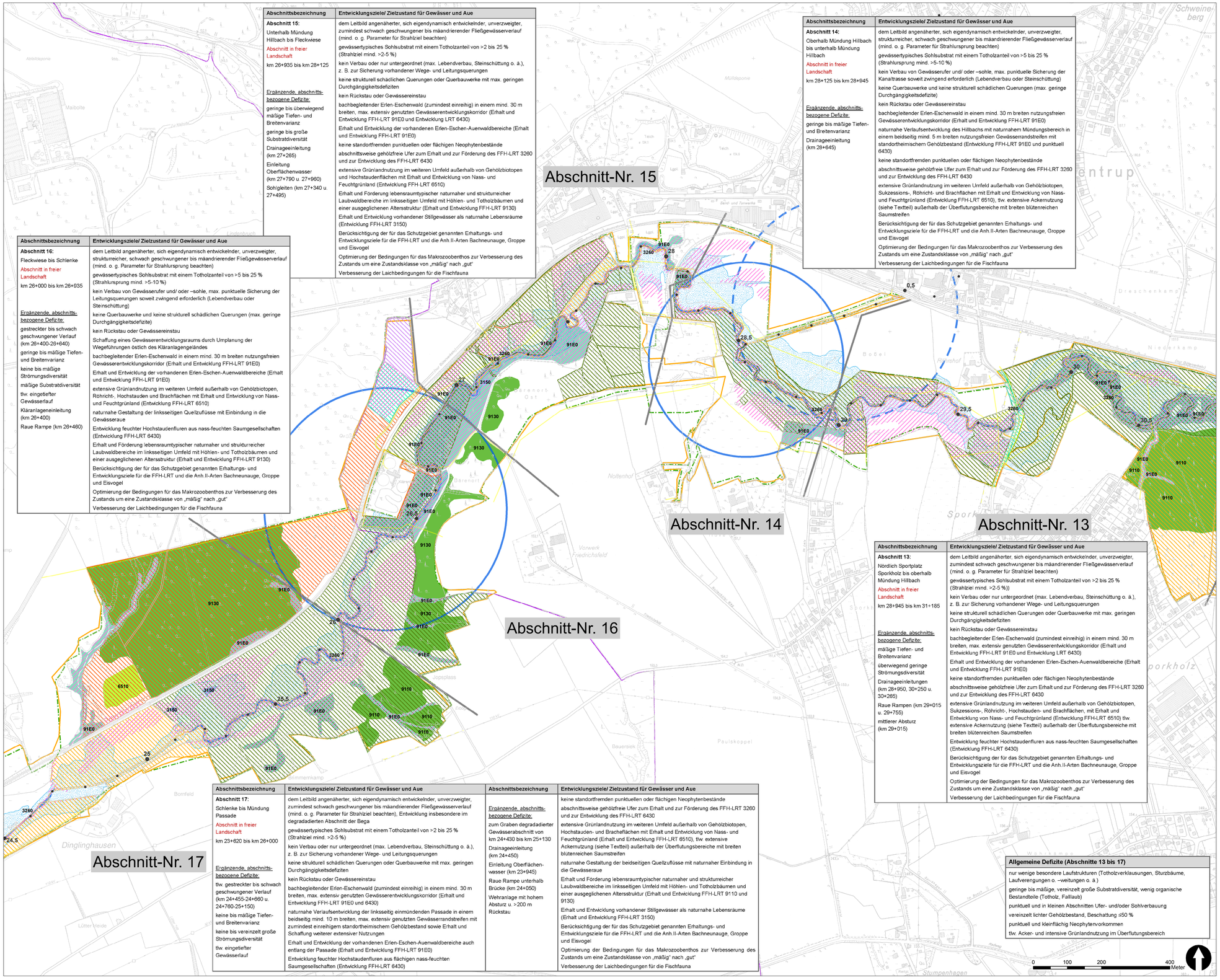

Abschnittsbezeichnung	Entwicklungsziele/ Zielzustand für Gewässer und Aue
Abschnitt 15: Unterhalb Mündung Hillbach bis Fleckwiese Abschnitt in freier Landschaft km 26+935 bis km 28+125 Ergänzende, abschnitts-bezogene Defizite: geringe bis überwiegend mäßige Tiefen- und Breitenvarianz geringe bis große Substratdiversität Drainageeinleitung (km 27+265) Einleitung Oberflächenwasser (km 27+790 u. 27+960) Sohlgleiten (km 27+340 u. 27+495)	dem Leitbild angenäherter, sich eigendynamisch entwickelnder, unverzweigter, zumindest schwach geschwungener bis mäandrierender Fließgewässerverlauf (mind. o. g. Parameter für Strahlziel beachten) gewässertypisches Sohlsubstrat mit einem Totholzanteil von >2 bis 25 % (Strahlziel mind. >2-5 %) kein Verbau oder nur untergeordnet (max. Lebendverbau, Steinschüttung o. ä.), z. B. zur Sicherung vorhandener Wege- und Leitungsquerungen keine strukturell schädlichen Querungen oder Querbauwerke mit max. geringen Durchgängigkeitsdefiziten kein Rückstau oder Gewässereinstau bachbegleitender Erlen-Eschenwald (zumindest einreihig) in einem mind. 30 m breiten, max. extensiv genutzten Gewässerentwicklungskorridor (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0 und Entwicklung LRT 6430) Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Erlen-Eschen-Auenwaldbereiche (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0) keine standortfremden punktuellen oder flächigen Neophytenbestände abschnittsweise gehölzfreie Ufer zum Erhalt und zur Förderung des FFH-LRT 3260 und zur Entwicklung des FFH-LRT 6430 extensive Grünlandnutzung im weiteren Umfeld außerhalb von Gehölzbiotopen und Hochstaudenflächen mit Erhalt und Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland (Entwicklung FFH-LRT 6510) Erhalt und Förderung lebensraumtypischer naturnaher und strukturreicher Laubwaldbereiche im linksseitigen Umfeld mit Höhlen- und Totholzbäumen und einer ausgeglichenen Altersstruktur (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 9130) Erhalt und Entwicklung vorhandener Stillgewässer als naturnahe Lebensräume (Entwicklung FFH-LRT 3150) Berücksichtigung der für das Schutzgebiet genannten Erhaltungs- und Entwicklungsziele für die FFH-LRT und die Anh.II-Arten Bachneunauge, Groppe und Eisvogel Optimierung der Bedingungen für das Makrozoobenthos zur Verbesserung des Zustands um eine Zustandsklasse von „mäßig" nach „gut" Verbesserung der Laichbedingungen für die Fischfauna

Abschnittsbezeichnung	Entwicklungsziele/ Zielzustand für Gewässer und Aue
Abschnitt 14: Oberhalb Mündung Hillbach bis unterhalb Mündung Hillbach Abschnitt in freier Landschaft km 28+125 bis km 28+945 Ergänzende, abschnitts-bezogene Defizite: geringe bis mäßige Tiefen- und Breitenvarianz Drainageeinleitung (km 28+645)	dem Leitbild angenäherter, sich eigendynamisch entwickelnder, unverzweigter, strukturreicher, schwach geschwungener bis mäandrierender Fließgewässerverlauf (mind. o. g. Parameter für Strahlursprung beachten) gewässertypisches Sohlsubstrat mit einem Totholzanteil von >5 bis 25 % (Strahlursprung mind. >5-10 %) kein Verbau von Gewässerufer und/ oder –sohle, max. punktuelle Sicherung der Kanaltrasse soweit zwingend erforderlich (Lebendverbau oder Steinschüttung) keine Querbauwerke und keine strukturell schädlichen Querungen (max. geringe Durchgängigkeitsdefizite) kein Rückstau oder Gewässereinstau bachbegleitender Erlen-Eschenwald in einem mind. 30 m breiten nutzungsfreien Gewässerentwicklungskorridor (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0) naturnahe Verlaufsentwicklung des Hillbachs mit naturnahem Mündungsbereich in einem beidseitig mind. 5 m breiten nutzungsfreien Gewässerrandstreifen mit standortheimischem Gehölzbestand (Entwicklung FFH-LRT 91E0 und punktuell 6430) keine standortfremden punktuellen oder flächigen Neophytenbestände abschnittsweise gehölzfreie Ufer zum Erhalt und zur Förderung des FFH-LRT 3260 und zur Entwicklung des FFH-LRT 6430 extensive Grünlandnutzung im weiteren Umfeld außerhalb von Gehölzbiotopen, Sukzessions-, Röhricht- und Brachflächen mit Erhalt und Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland (Entwicklung FFH-LRT 6510), ttw. extensive Ackernutzung (siehe Textteil) außerhalb der Überflutungsbereiche mit breiten blütenreichen Saumstreifen Berücksichtigung der für das Schutzgebiet genannten Erhaltungs- und Entwicklungsziele für die FFH-LRT und die Anh.II-Arten Bachneunauge, Groppe und Eisvogel Optimierung der Bedingungen für das Makrozoobenthos zur Verbesserung des Zustands um eine Zustandsklasse von „mäßig" nach „gut" Verbesserung der Laichbedingungen für die Fischfauna

Abschnittsbezeichnung	Entwicklungsziele/ Zielzustand für Gewässer und Aue
Abschnitt 16: Fleckwese bis Schlenke Abschnitt in freier Landschaft km 26+000 bis km 26+935 Ergänzende, abschnitts-bezogene Defizite: gestreckter bis schwach geschwungener Verlauf (km 26+400-26+640) geringe bis mäßige Tiefen- und Breitenvarianz keine bis mäßige Strömungsdiversität mäßige Substratdiversität ttw. eingetiefter Gewässerlauf Kläranlageneinleitung (km 26+400) Raue Rampe (km 26+480)	dem Leitbild angenäherter, sich eigendynamisch entwickelnder, unverzweigter, strukturreicher, schwach geschwungener bis mäandrierender Fließgewässerverlauf (mind. o. g. Parameter für Strahlursprung beachten) gewässertypisches Sohlsubstrat mit einem Totholzanteil von >5 bis 25 % (Strahlursprung mind. >5-10 %) kein Verbau von Gewässerufer und/ oder –sohle, max. punktuelle Sicherung der Leitungsquerungen soweit zwingend erforderlich (Lebendverbau oder Steinschüttung) keine Querbauwerke und keine strukturell schädlichen Querungen (max. geringe Durchgängigkeitsdefizite) kein Rückstau oder Gewässereinstau Schaffung eines Gewässerentwicklungsraums durch Umplanung der Wegeführungen östlich des Kläranlagengeländes bachbegleitender Erlen-Eschenwald in einem mind. 30 m breiten nutzungsfreien Gewässerentwicklungskorridor (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0) Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Erlen-Eschen-Auenwaldbereiche (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0) extensive Grünlandnutzung im weiteren Umfeld außerhalb von Gehölzbiotopen, Röhricht-, Hochstauden und Brachflächen mit Erhalt und Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland (Entwicklung FFH-LRT 6510) naturnahe Gestaltung der linksseitigen Quellzuflüsse mit Einbindung in die Gewässeraue Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren aus nass-feuchten Saumgesellschaften (Entwicklung FFH-LRT 6430) Erhalt und Förderung lebensraumtypischer naturnaher und strukturreicher Laubwaldbereiche im linksseitigen Umfeld mit Höhlen- und Totholzbäumen und einer ausgeglichenen Altersstruktur (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 9130) Berücksichtigung der für das Schutzgebiet genannten Erhaltungs- und Entwicklungsziele für die FFH-LRT und die Anh.II-Arten Bachneunauge, Groppe und Eisvogel Optimierung der Bedingungen für das Makrozoobenthos zur Verbesserung des Zustands um eine Zustandsklasse von „mäßig" nach „gut" Verbesserung der Laichbedingungen für die Fischfauna

Abschnittsbezeichnung	Entwicklungsziele/ Zielzustand für Gewässer und Aue
Abschnitt 13: Nördlich Sportplatz Sporkholz bis oberhalb Mündung Hillbach Abschnitt in freier Landschaft km 28+945 bis km 31+185 Ergänzende, abschnitts-bezogene Defizite: mäßige Tiefen- und Breitenvarianz überwiegend geringe Strömungsdiversität Drainageeinleitungen (km 28+950, 30+250 u. 30+265) Raue Rampen (km 29+015 u. 29+755) mittlerer Absturz (km 29+015)	dem Leitbild angenäherter, sich eigendynamisch entwickelnder, unverzweigter, zumindest schwach geschwungener bis mäandrierender Fließgewässerverlauf (mind. o. g. Parameter für Strahlziel beachten) gewässertypisches Sohlsubstrat mit einem Totholzanteil von >2 bis 25 % (Strahlziel mind. >2-5 %)) kein Verbau oder nur untergeordnet (max. Lebendverbau, Steinschüttung o. ä.), z. B. zur Sicherung vorhandener Wege- und Leitungsquerungen keine strukturell schädlichen Querungen oder Querbauwerke mit max. geringen Durchgängigkeitsdefiziten kein Rückstau oder Gewässereinstau bachbegleitender Erlen-Eschenwald (zumindest einreihig) in einem mind. 30 m breiten, max. extensiv genutzten Gewässerentwicklungskorridor (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0 und Entwicklung LRT 6430) Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Erlen-Eschen-Auenwaldbereiche (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0) keine standortfremden punktuellen oder flächigen Neophytenbestände abschnittsweise gehölzfreie Ufer zum Erhalt und zur Förderung des FFH-LRT 3260 und zur Entwicklung des FFH-LRT 6430 extensive Grünlandnutzung im weiteren Umfeld außerhalb von Gehölzbiotopen, Sukzessions-, Röhricht- und Hochstauden- und Brachflächen, mit Erhalt und Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland (Entwicklung FFH-LRT 6510) ttw. extensive Ackernutzung (siehe Textteil) außerhalb der Überflutungsbereiche mit breiten blütenreichen Saumstreifen Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren aus nass-feuchten Saumgesellschaften (Entwicklung FFH-LRT 6430) Berücksichtigung der für das Schutzgebiet genannten Erhaltungs- und Entwicklungsziele für die FFH-LRT und die Anh.II-Arten Bachneunauge, Groppe und Eisvogel Optimierung der Bedingungen für das Makrozoobenthos zur Verbesserung des Zustands um eine Zustandsklasse von „mäßig" nach „gut" Verbesserung der Laichbedingungen für die Fischfauna

Abschnittsbezeichnung	Entwicklungsziele/ Zielzustand für Gewässer und Aue	Abschnittsbezeichnung	Entwicklungsziele/ Zielzustand für Gewässer und Aue
Abschnitt 17: Schlenke bis Mündung Passade Abschnitt in freier Landschaft km 23+820 bis km 26+000 Ergänzende, abschnitts-bezogene Defizite: ttw. gestreckter bis schwach geschwungener Verlauf (km 24+455-24+660 u. 24+760-25+150) keine bis mäßige Tiefen- und Breitenvarianz keine bis vereinzelt große Strömungsdiversität ttw. eingetiefter Gewässerlauf	dem Leitbild angenäherter, sich eigendynamisch entwickelnder, unverzweigter, zumindest schwach geschwungener bis mäandrierender Fließgewässerverlauf (mind. o. g. Parameter für Strahlziel beachten), Entwicklung insbesondere im degradadierten Abschnitt der Bega gewässertypisches Sohlsubstrat mit einem Totholzanteil von >2 bis 25 % (Strahlziel mind. >2-5 %) kein Verbau oder nur untergeordnet (max. Lebendverbau, Steinschüttung o. ä.), z. B. zur Sicherung vorhandener Wege- und Leitungsquerungen keine strukturell schädlichen Querungen oder Querbauwerke mit max. geringen Durchgängigkeitsdefiziten kein Rückstau oder Gewässereinstau bachbegleitender Erlen-Eschenwald (zumindest einreihig) in einem mind. 30 m breiten, max. extensiv genutzten Gewässerentwicklungskorridor (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0 und 6430) naturnahe Verlaufsentwicklung der linksseitig einmündenden Passade in einem beidseitig mind. 10 m breiten, max. extensiv genutzten Gewässerrandstreifen mit zumindest einreihigem standortheimischem Gehölzbestand sowie Erhalt und Schaffung weiterer extensiver Nutzungen Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Erlen-Eschen-Auenwaldbereiche auch entlang der Passade (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0) Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren aus flächigen nass-feuchten Saumgesellschaften (Entwicklung FFH-LRT 6430)	Ergänzende, abschnitts-bezogene Defizite: zum Graben degradadierter Gewässerabschnitt von km 24+430 bis km 25+130 Drainageeinleitung (km 24+450) Einleitung Oberflächen-wasser (km 23+945) Raue Rampe unterhalb Brücke (km 24+050) Wehranlage mit hohem Absturz u. >200 m Rückstau	keine standortfremden punktuellen oder flächigen Neophytenbestände abschnittsweise gehölzfreie Ufer zum Erhalt und zur Förderung des FFH-LRT 3260 und zur Entwicklung des FFH-LRT 6430 extensive Grünlandnutzung im weiteren Umfeld außerhalb von Gehölzbiotopen, Hochstauden- und Bracheflächen mit Erhalt und Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 6510), ttw. extensive Ackernutzung (siehe Textteil) außerhalb der Überflutungsbereiche mit breiten blütenreichen Saumstreifen naturnahe Gestaltung der beidseitigen Quellzuflüsse mit naturnaher Einbindung in die Gewässeraue Erhalt und Förderung lebensraumtypischer naturnaher und strukturreicher Laubwaldbereiche im linksseitigen Umfeld mit Höhlen- und Totholzbäumen und einer ausgeglichenen Altersstruktur (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 9110 und 9130) Erhalt und Entwicklung vorhandener Stillgewässer als naturnahe Lebensräume (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 3150) Berücksichtigung der für das Schutzgebiet genannten Erhaltungs- und Entwicklungsziele für die FFH-LRT und die Anh.II-Arten Bachneunauge, Groppe und Eisvogel Optimierung der Bedingungen für das Makrozoobenthos zur Verbesserung des Zustands um eine Zustandsklasse von „mäßig" nach „gut" Verbesserung der Laichbedingungen für die Fischfauna

Allgemeine Defizite (Abschnitte 13 bis 17)
nur wenige besondere Laufstrukturen (Totholzverklausungen, Sturzbäume, Laufverengungen o. –weitungen o. ä.)
geringe bis mäßige, vereinzelt große Substratdiversität, wenig organische Bestandteile (Totholz, Falllaub)
punktuell und in kleinen Abschnitten Ufer- und/oder Sohlverbauung
vereinzelt lichter Gehölzbestand, Beschattung ≤50 %
punktuell und kleinflächig Neophytenvorkommen
ttw. Acker- und intensive Grünlandnutzung im Überflutungsbereich

FFH-Lebensraumtypen

- FFH-LRT 3150 "Natürliche eutrophe Seen und Altwasser"
- FFH-LRT 3260 "Flüsse mit Unterwasservegetation"
- FFH-LRT 6430 "Feuchte Hochstaudenfluren"
- FFH-LRT 6510 "Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen"
- FFH-LRT 9110 "Hainsimsen-Buchenwald"
- FFH-LRT 9130 "Waldmeister-Buchenwald"
- FFH-LRT 9180 "Schlucht- und Hangmischwälder"
- FFH-LRT 91E0 "Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder"

Schutzgebiete nach Naturschutzrecht

- Naturschutzgebiet Begatal
- FFH-Gebiet Begatal

Geschützte Biotope

- nach §42 LNatSchG NRW und §30 BNatSchG

Überschwemmungsgebiet

- Überschwemmungsgebiet der Bega (HQ100, vorläufige Sicherung 2015)

Leitungstrassen

- vorhandene(r) Leitung/Kanal
- Strom, Freileitung

Flächen in öffentlichem Besitz

- Bundesrepublik Deutschland
- Land Nordrhein-Westfalen
- Kreis Lippe
- Gemeinde
- Landesverband Lippe
- NABU Kreisverband Lippe e.V.

Strahlwirkungskonzeption Bega (nach Büro für Umweltplanung, Gewässermanagement und Fischerei Dr. A. Hoffmann und Büro objekt & Landschaft 2010)

- Benötigte Strahlursprünge Bega
- Benötigte Strahlursprünge Nebengewässer

Stationierung (gsk 3c)

- 100 m-Punkt
- 500 m-Punkt
- 1.000 m-Punkt

Sonstige

- Gemeindegrenze

Entwicklungszielabschnitte

- Anfang / Ende mit Abschnittsbeschriftung

© Geobasis NRW 2018

Auftraggeber:
Kreis Lippe
Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold

Projekt:
Konzeption zur modellhaften Umsetzung der EG-WRRL unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Vorgaben des FFH-Gebietes Begatal im Kreis Lippe

Karte 4: Blatt 4/5

Entwicklungsabschnitte und -ziele

Bearbeitung:	GIS-Bearbeitung:	Maßstab:	Datum:
B. Christ, W. Figura	B. Christ	1 : 5.000	Nov. 2018

Auftragnehmer:
UIH
Ingenieur- und Planungsbüro
Neue Straße 26 • 37671 Höxter
Telefon: 05271 / 69 87-0 • Fax: - 69 87-29
E-Mail: info@uih.de • Internet: www.uih.de